Kognitivität bei der Wahrheitssuche

Die Fähigkeit, die Welt mit all unseren Sinnen ungefiltert und unverfälscht wahrnehmen zu können, bezeichnet man als kognitiv. Und dabei wirken nicht nur unsere fünf biologischen Sinne (Hören, Riechen, Sehen, Schmecken und Tasten), sondern auch unser Fühlen aus dem Bauch und Herzen heraus, unsere Intuition sowie das, was man als Übersinne bezeichnet, mit. Nicht zuletzt sind unsere geistigen Veranlagungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und auch unsere Offenheit, alle unsere Wahrnehmungen im Geiste (Verstand) tatsächlich auch verarbeiten zu können oder zu wollen, an unserer Kognitivität beteiligt ...

Einführung

Eine höhere Kognitivität vorausgesetzt, kann man erwarten, dass auch Dinge wahrgenommen werden, die es nach einschlägigem "wissenschaftlichen" Verständnis eigentlich nicht geben dürfte. Da die Wissenschaft von sich selbst behauptet, die Welt umfassend erforschen und erklären zu wollen, muss sie dann aber auch absolut (uneingeschränkt) offen für Erscheinungen sein, die ihr bis dahin völlig unbekannt waren ...

Nach unserem "modernen" (westlichen) Wissenschafts-Verständnis sind die Dinge um uns herum sowohl von Außen (exoterisch) als auch Objekt-bezogen (objektiv) zu betrachten, und dann wird die jeweilige Wahrnehmung als "real" bezeichnet. Es wird jedoch nicht hinterfragt, warum und woher diese Dinge kommen, d.h. deren Ursächlichkeit und inneres Wesen (esoterisch) aufgeklärt. Doch Dinge bzw. Erscheinungen, die man wahrnimmt, kann man nicht einfach als unreal bezeichnen, nur weil deren Ursache und Wesen bis dahin nicht bekannt waren – das wäre eigentlich auch im o.a. "modernen" wissenschaftlichen Verständnis nicht wirklich "wissenschaftlich" und ein solches Wissenschafts-Verständnis führt sich dann selbst ad absurdum …

Wenn wir nun wirklich offen den Dingen um uns herum tiefer auf den Grund gehen wollen, müssen wir alle unsere kognitiven Veranlagungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten dafür einsetzen, d.h. ohne wenn und aber. Und wir müssen uns darauf einstellen, völlig Unbekanntes und auch Unglaubliches zu entdecken, d.h. ein "Es kann nicht sein, weil es nicht sein darf" muss dann vom (erforschenden) Betrachter konsequent abgelegt werden. Wenn Sie dazu bereit sind, werde ich Sie nun in eine Welt einführen, die Ihnen vermutlich bisher völlig unbekannt war:

Von Innen nach Außen

Zunächst muss man sich generell darüber im Klaren werden, dass alle Dinge um uns herum irgendwann einmal entstanden sind. Von vielen Dingen wissen wir, dass dahinter Menschen oder Naturgewalten standen, auch wenn wir im Einzelnen diese Menschen und ihre Beweggründe für die Erschaffung der Dinge nicht kennen. Und wenn wir logisch überlegen, dann würden wir zu dem Schluss kommen, dass auch hinter den Dingen, die ganz offensichtlich nicht von Menschen erschaffen wurden, eine Intelligenz mit einer Schöpferkraft stecken müsste. Doch wer oder was könnte diese Intelligenz bzw. Kraft sein ... ?

Mit genau dieser Frage befassen sich im Kern alle Philosophien und Religionen. Die Philosophien versuchen die Dinge von Außen heraus (exoterisch) zu erklären, schließen aber dennoch innere Schöpferkräfte aus. Die Religionen hingegen argumentieren (esoterisch) dass die Welt von Innen heraus erschaffen wird und sich nach Außen hin entfaltet (entwickelt). Und dieser Prozess ist auch gut erkennbar, wenn man sozusagen in Zeitlupe betrachtet, wie aus einem in die Erde eingebrachter Samen eine Pflanze hervor sprießt und zu einem großen Baum heranwächst – das trifft übrigens für alle Lebewesen zu. In dem Samen muss auch eine Information darüber vorhanden sein, was für ein Wesen aus ihm entstehen soll …

Aber auch materielle Dinge (eben keine Lebewesen) wurden ja einmal z.B. von Menschen erschaffen. Doch wie geht dieser gesamte Prozess eigentlich vor sich ? Nun – es gab da mal ein ganz bestimmtes Bedürfnis oder eine unerwartete Idee für die Erschaffung solcher Dinge, und daraufhin die unerschütterliche Absicht, genau Das, was bisher noch im Geiste (Kopf, Verstand) umherirrte, in die Realität umzusetzen (im Außen zu manifestieren). Dieser Prozess ähnelt doch sehr dem Prozess, wie ein Lebewesen (Mensch, Tier, Pflanze) "erschaffen" wird, nur ist das Ergebnis (das Ding) eben unbelebt ...

Somit können wir nachvollziehen, wie Lebewesen (von anderen Lebewesen) und unbelebte materielle Dinge (auch von Lebewesen) erschaffen werden. Am Anfang gab es dafür im Inneren immer eine Idee, ein Bedürfnis oder einen Trieb, aber der Ablauf der Erschaffung ist doch der Gleiche. Und wenn wir nun logisch weitergehen, müssen wir auch anerkennen oder zumindest vermuten, dass hinter der Erschaffung der Natur und des Universums gleichartige Prozesse und Intelligenzen stecken sollten. Genau dass wird in allen Religionen auch so erklärt, wenngleich mit verschiedenen Worten.

Es sollte jetzt klar geworden sein, dass jegliche äußere belebte und unbelebte Erscheinung in unserem gesamten Universum einer intelligenten Quelle entspringen müssten. So, wie wir es im Kleinen tatsächlich beobachten können (s.o.), so wird es auch im Höheren ablaufen. Um das Höhere zu verstehen, brauchen wir uns also nur das Kleinere anzuschauen, denn das Universum ist anerkannter Maßen holistisch aufgebaut. Nach Hermes Trismegistos kann man über die Regel "Wie Innen, so Außen – wie Oben, so Unten" recht schnell zu weitreichenden Erkenntnissen über die jeweiligen Quellen aller betrachteten Erscheinungen gelangen.

Kognitivität und Erkenntnisgewinn

In welchem Zusammenhang stehen nun unsere Kognitivität und der Erkenntnisgewinn? Ganz einfach: Sofern wir alle unsere geistigen Veranlagungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie unsere eigene Bereitschaft bzw. Offenheit dafür einsetzen, die Welt um uns umfassend zu erkennen, in soweit lassen wir uns von wahrgenommenen angenehmen und unangenehmen Erscheinungen (Dingen, Prozessen usw.) weniger beeindrucken. Im Allgemeinen nehmen wir Angenehmes gerne hin, lehnen Unangenehmes hingegen ab. Es kann aber auch sein, dass wir uns dem Unangenehmen unter äußerem Druck, aus Unverständnis oder sogar Ängsten beugen, obgleich wir das nicht wirklich möchten. Unser Gefühl bzw. unser Herz geben uns untrügliche Zeichen dafür, dass ein solcher Weg nicht wirklich begangen werden möchte (oder sollte), aber dennoch hören wir lieber auf unseren unvollkommenen Verstand, der durch unsere Erziehung und unser Umfeld geprägt und beeinflusst wird ...

Ist es denn überhaupt möglich, sich unangenehmen bzw. unerwünschten Fremdeinflüssen zu erwehren? Um diese Frage beantworten zu können, muss man herausfinden, woher die Fremdeinflüsse kommen – sind sie von Menschen gemacht oder wirklich von der Natur hervorgerufen? Und um dann diese Fragen stellen und ihnen nachgehen zu können, sollte man sehr genau beobachten, ob man dabei von Außen beeinflusst oder sogar daran gehindert wird. Wenn dem so ist, dann kann man davon ausgehen, dass es Kräfte gibt, die an unserem Erkenntnisgewinn bzw. der Wahrheitsfindung absolut nicht interessiert sind.

Kann es Das tatsächlich geben, warum und wer steckt dahinter? Trifft man hier plötzlich auf eine Situation der Art "Es kann nicht sein, was nicht sein darf"? Viele Menschen vermögen es nicht zu glauben, dass sie bei der Erkenntnisgewinnung oder Wahrheitssuche auf Widerstände stoßen, die von anderen Menschen errichtet werden. Noch weniger erscheint es ihnen vorstellbar, dass diese Widerstände zuweilen auf ganz subtile Art erschaffen werden, nämlich mit geeigneten Mitteln und Methoden, ganz gezielt unsere Kognitivitäten (s.o.) einzuschränken ...

Offensichtliche Erschwernisse bei der Wahrheitssuche bestehen in Behinderungen, Verboten, Zensuren, Vorenthaltungen, Bestrafungen und Dergleichen. Subtilere Methoden sind sachbezogene Falsch- und Fehlinformationen sowie Täuschungen, personenbezogene Diffamierungen, Herabwürdigungen usw.. Und noch subtilere Methoden bestehen in der gezielten Beeinflussung der Menschen mit mystischen, technischen, biologischen und chemischen Mitteln, ohne dass es der Betroffene direkt erfährt. Mit mystischen Methoden seien schwarzmagische Techniken gemeint, die den subtilen Geist (und Verstand) des Betroffenen in Dissonanz und Unruhe versetzt, so dass das Opfer in Ängste und irrationale Handlungen verfällt. Gleiches kann man mit elektromagnetischen Befeldungen (Bestrahlungen) und organischen sowie anorganischen Psychopharmaka erzielen ...

Auch wenn sich gewisse Medien in der Öffentlichkeit darüber ausschweigen oder diese Techniken als Verschwörungstheorien hinzustellen versuchen, so kann man immer davon ausgehen, dass man dort, wo Rauch ist, auch ein Feuer findet. Und tatsächlich wird bereits seit Jahrzehnten an entsprechenden Projekten geforscht, experimentiert und diese auch partiell oder breitenwirksam umgesetzt. Alleine schon die Diffamierung mit dem Begriff "Verschwörungstheorie" dient dazu, die noch rauchenden Colts ("smoking guns") zu verbergen, d.h. die Täter bezichtigen die Entdecker der Tat, diese vollbracht zu haben …

Worum geht's wirklich?

Nachdem ich vorangegangen auf gewisse Dinge aufmerksam gemacht habe, die uns von der Wahrheitsfindung abzuhalten versuchen, indem unsere Kognitivität gezielt und auch breitenwirksam beeinträchtigt wird, widmen wir uns nun der Frage, worum's eigentlich wirklich geht: Tatsächlich können wir in den letzten Jahren weltweit einen Anstieg irrationaler Entscheidungen und Handlungen bei Einzelpersonen und bei gewissen Personenkreisen verzeichnen. So gibt es vereinzelt unfassbare kriminelle Straftaten und in der Gesellschaft politische Entscheidungen ohne jeglichen Sachverstand, entgegen jeder Vernunft und auch Menschlichkeit ...

Da diese Erscheinungen und Entwicklungen unübersehbar sind, stellt sich z.B. die Frage, warum eine große Zahl von Menschen immer noch Politiker wählen, von denen bekannt ist, dass sie weder in der Lage noch gewillt sind, die Wählerinteressen tatsächlich auch umzusetzen. Ist eine solche Unvernunft auf eine eingeschränkte Kognitivität zurückzuführen? Gleichermaßen ist es auch unvernünftig, sich CORONA-Schutzimpfungen zu unterziehen, deren positive Wirksamkeit überhaupt noch nicht erforscht und erwiesen ist – das betrifft auch die Neben- und Folgewirkungen. Unvernunft wird auch in dem Glauben sichtbar, das eine Impfung tatsächlich vor einer Infektion schützen kann, wohingegen sie über die vorzeitige Anregung des Immunsystems immer nur die Folgen einer Infektion dämpft und daher keine Schutzimpfung im eigentlichen Sinne ist. Was macht die Menschen derart verwirrt, leichtgläubig, ängstlich oder gleichgültig, diese Zusammenhänge einfach nicht zu erkennen?

Wenn wir einmal eine Zwischenbilanz ziehen, stellen wir zwei sich herausbildende Lager fest, nämlich das der immer noch hellen Köpfe und das der Leichtgläubigen und Ignoranten. Und damit wird's interessant, denn in der vedischen Psychologie (damit auch im Ayurveda) sprechen wir dabei von den drei "Gunas" (Erscheinungsweisen der materiellen Natur) "Sattva" (Bewusstheit und Tugendhaftigkeit), "Rajas" (Leidenschaft) und "Tamas" (Unwissenheit und Ignoranz). Diese drei geistigen Kräfte sind in der gesamten materiellen Natur (auch im Universum und in jedem Lebewesen) vorhanden und sorgen dafür, dass sich die materielle Welt ständig in ihren Formen und Zuständen wandelt …

Tatsächlich erwächst auf materieller Ebene aus dem Ruhezustand (Tamas) eine Bewegung (Rajas), in deren Ergebnis ein neuer Zustand (Sattva) erreicht wird. Bezug nehmend auf einen Schöpfungsprozess entsteht zunächst geistig die Idee und dann die Absicht,

bestimmte Dinge in die Welt zu setzen (zu materialisieren). Ist die Schöpfung abgeschlossen, so ist das ursprüngliche Bedürfnis, den gesamten Schöpfungsprozess und dessen Ergebnis zu erfühlen, befriedigt. Wir können also erkennen, dass jede Schöpfung zunächst der Geistigkeit entspringt und dann in der materiellen Welt sichtbar wird. Mit anderen Worten ist die materielle Welt ein zeitweiliges Spiegelbild bzw. Schatten dessen, was zuvor schon in der geistigen Welt (immer schon) existiert hat ...

Es ist nicht unbedingt schlimm, für bestimmte Dinge keine Bedürfnisse oder Interessen zu haben und sich diesbezüglich im Tamas zu befinden. Und es ist auch nicht schlimm, andere Dinge mit Leidenschaft zu erkunden oder erschaffen. Noch weniger schlimm ist es, sich auf den Ergebnissen seiner Schöpfungen vorübergehend auszuruhen, aber auf Dauer erhalten kann man sie leider nicht – dafür sorgt die Natur schon. Das kann beängstigen oder auch in neue Leidenschaften (zur Erhaltung) oder in Resignation führen – das Rad der Zeit lässt sich in der materiellen Welt niemals aufhalten. Und diese Erkenntnis erlangt man erst nach vielen Beobachtungen, Erfahrungen, Studien usw., wenn man dabei in seiner Kognitivität nicht beeinträchtigt ist ...

Das Rad der Zeit, in der wir gefangen sind, muss ja auch von Irgendwem erschaffen worden sein, und dieser Jemand hält es auch ständig am Laufen. Wir werden gezeugt, geboren, wachsen, entfalten uns, erkranken, verfallen und sterben – sollte Das das wirkliche Leben sein? Die meiste Zeit verbringen wir mit arbeiten und schlafen, nur wenige Zeit mit erholen und uns vergnügen. Wie viel Zeit bleibt uns und was können wir in dieser Zeit erleben? Was war eigentlich vor unserer Zeugung und was ist nach unserem Tod? Gibt es darauf befriedigende und schlüssige Antworten, und wo finden wir diese ...?

Tatsächlich gibt es auf Alles schlüssige Antworten, aber die Bereitschaft zu dessen Suche setzt oftmals einen gewissen (inneren) Leidensdruck und Überwindung der bisherigen Glaubenssätze voraus. Und wenn wir zu Beginn unserer Suche feststellen, dass wir zum Einen etwas überfordert sind und zum Anderen zunächst belächelt, später geschnitten, diffamiert oder sonst wie behindert werden, sollte uns das stutzig machen, denn nun werden wir mit der Beschneidung unserer eigenen Kognitivität konfrontiert. Da dort, wo Rauch ist, auch ein Feuer sein muss, können wir davon ausgehen, auf der richtigen Spur zu sein. Es sind nun Achtsamkeit, ein gutes Bauchgefühl und ein klarer Verstand gefragt, dieses Feuer zu finden ...

Jetzt steht die Frage, wer könnte uns davon abhalten wollen, unsere Erkenntnisse zu erweitern und warum? Um das herauszufinden, muss man einmal klären, welche Fragestellung uns ins Abseits geführt hat und welche noch nicht. Wenn wir beispielsweise wissen wollen, wer und warum er uns davon abhält, die Wahrheit über die seit einiger Zeit anhaltende CORONA-Pandemie herauszufinden, so müssen wir uns anschauen, wer von der Täuschung und Verwässerung einen direkten (materiellen) Nutzen hat. Wenn wir aber herausfinden wollen, wer und warum er uns in geistige Anhängigkeiten und Ängste zu jagen versucht, dann könnte man dahinter weniger einen materiellen als vielmehr einen psychologischen (geistigen, spirituellen) Nutzen vermuten ...

Bleiben wir mal bei letzterem Fall: Wie oben bereits herausgestellt, gehen allen Taten geistige Vorgänge voraus, und diese sind von unser Kognitivität (geistige Veranlagungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Lebenserfahrungen, Glauben oder Wissen) geprägt. Eine Manipulation unserer Kognitivität, um uns psychologisch in Abhängigkeiten und Ängsten zu fesseln, führt dazu, nicht wirklich ergründen zu können, wer wir selber eigentlich sind, denn unsere gesamte Aufmerksamkeit ist angespannt auf unser äußeren Lebensbedingungen ausgerichtet, der Blick nach Innen einfach nicht möglich. Im Außen befindet sich unsere materielle Umwelt, zu der tatsächlich auch unser eigener Körper gehört, und der Glaube daran, dass wir durch die Manipulation unserer äußeren Lebensumstände ein glücklicheres Leben führen können, wird nur noch gefestigt ...

Es ist übrigens ein charakteristisches Merkmal der "modernen" Weltanschauungen einer kapitalistisch und auch einer sozialistisch (bzw. kommunistisch) ausgerichteten Gesellschaft, die uns immer wieder im Glauben zu halten versucht, dass eine Verbesserung der materiellen und sozialen Lebensbedingungen auch zu einem glücklicheren Leben führt. Die materialistische Philosophie postuliert ständig, dass sich primär aus dem Sein das Bewusstsein formt – nicht aber anders herum. Mit anderen Worten sollen angeblich bessere Lebensbedingungen ein höheres Bewußtsein (u.a. Intelligenz) hervorbringen. Jedoch vermögen es alle hochentwickelten Industriestaaten nicht wirklich, der gesamten Gesellschaft (darauf liegt die Betonung) einen höheren Wohlstand, das Besiegen aller Krankheiten und des Todes, einen hohen Bildungsstand sowie eine hohe Kultur, wirkliche Weisheit, Friedfertigkeit und andere Errungenschaften dieser Art zu verschaffen. Ganz im Gegenteil führt der ungezügelte Materialismus zu mehr Problemen auf allen gesellschaftlichen Ebenen …

Menschen, die dahinter gestiegen sind, dass die materialistisch orientierte Jagd im Hamsterrad nicht wirklich glücklich macht, begeben sich dann auf die Suche nach einem Ausweg. Diese Suche ist nicht nur recht langwierig und von vielen Irrungen sowie Verwirrungen geprägt, sondern wird auch von nicht unerheblichen Störungen und Behinderungen aus dem sichtbaren und unsichtbaren Umfeld begleitet. Viele Suchende verlieren dabei verständnislose Freunde, innerhalb der Familie ziehen Streitigkeiten auf und es werden fragwürdige Einschränkungen der eigenen Kognitivität wirksam, von denen man noch nicht einmal geglaubt hätte, dass sie auch einen selber betreffen könnten ...

An dieser Stelle muss ich noch etwas erklären, was Unbedarften und Unerfahrenen vermutlich etwas zu weit hergeholt erscheint, aber tatsächlich ist unsere Welt weitaus größer, als uns von Geburt an vermittelt wird: Das, was wir mit unseren fünf biologischen Sinnen wahrnehmen, macht nur einen sehr geringen Bruchteil des Universums aus, und so gibt es um uns herum sowohl noch dichtere als auch noch feinere belebte (!) Existenzebenen, die allesamt einander durchdringen, also nicht voneinander getrennt sind. In den dichteren Universen sind die Lebewesen (bzw. Wesenheiten) noch mehr dem Materialismus zugewandt als in unserem, und in den subtileren Universen mehr der Geistigkeit (Spiritualität). Aber auch hier gibt es bei den Lebewesen (Wesenheiten) unterschiedliche geistige Entwicklungsstadien, und wenn es ihnen gelingt, sich in unserem mittleren Universum zu bewegen, so können sie durchaus auch auf uns einen Einfluss ausüben - sowohl einen wohlwollenden als auch einen niederträchtigen. Mehr dazu findet man im ernsthaften Studium der Überlieferungen aller alten Kulturen, der indigenen Völker und der Religionen sowie im Erfahrungsschatz von Naturheilkundlern, Geistheilern, Priestern usw. ...

Die o.g. Störungen also können direkt oder indirekt erfolgen: Man erkennt entweder sehr schnell die Widersacher (private Einzelpersonen, Politiker und Medien, Ämter und Behörden, NGO's, Geheimdienste sowie das Militär), die unsere Kognitivität mit Herabwürdigungen, Propaganda, Diffamierungen, Zensuren, Einschüchterungen, Befeldungen (HAARP, 5G), Vergiftungen (Chemtrails) beeinflussen, oder aber auch diese Menschen selber können schon unter dem Einfluss niederträchtiger Wesenheiten aus anderen Universen stehen, d.h. sie werden manipuliert, ohne es zu bemerken, geschweige denn zu wissen. In diesem Zusammenhang sei einmal an *J.W.Gothes* "Faust" und "Zauberlehrling" erinnert, in dem die Risiken eines Paktes mit dem Herren des Materialismus (im Christentum "Teufel" genannt) geschildert werden ...

In der Essenz geht es immer um die Auseinandersetzung zwischen einer weiteren Verstrickung in den Materialismus oder den Rückweg dorthin, woher wir ursprünglich herkommen. Erinnern wir uns: Lebewesen werden von Lebewesen gezeugt und Dinge werden (ebenfalls) von Lebewesen erschaffen, aber immer geht diesen Schöpfungprozessen ein geistiger Weg voraus ...

Die geistige Welt selber ist noch vielschichtiger als die von uns mit unseren Sinnen wahrnehmbare materielle Welt. Dabei muss man verstehen, dass mit dem allgemeinen Begriff "geistig" eigentlich zwei verschiedene Dinge gemeint sind, nämlich die feinstoffliche materielle Substanz einerseits und die nicht-materielle spirituelle Substanz andererseits, die wir als "Seele" bezeichnen. Bestandteile der feinstofflichen materiellen Substanz sind unser innerkörperlicher Energiefluss (Geist), die Intelligenz und das Ego (materiell orientiertes Selbstbildnis bzw. "falsches Ich"). Das Ego nutzt die Intelligenz, unsere jeweils fünf Wahrnehmungs- und Handlungssinne über den Geist auf unsere äußere Welt ausrichten. Bei der Zuwendung nach Innen, um unser wahres Selbst erkennen zu können, müssen wir jedoch die Sinne, den Geist, die Intelligenz und das Ego überwinden …

Erzählen kann man viel, und erst durch das eigene Erleben offenbart sich schrittweise die Wahrheit über unser wirkliches Sein und die Funktionsweisen hinter dessen Kulissen. Die eigentliche Quelle alles materiellen Seins ist in der Geistigkeit (Spiritualität) zu finden, wobei der Mensch (als individuelle spirituelle Seele) nur ein kleiner Schöpfer unter der Aufsicht des (spirituellen) absoluten Schöpfers (Gott) ist. In einer Welt der materiellen Orientierung ist es außerordentlich schwer, die Übersicht zu behalten und sich nicht ängstlich und überhastet in weiteren Verstrickungen zu verfangen.

Wie oben bereits angeführt, ist unsere Kognitivität "nur" von unseren materiell grob- und feinstofflichen körperlichen Elementen abhängig, jedoch nicht von uns als nicht-materielle spirituelle Seele selber. Wir als individuelle Seele haben mit der Natur, die uns einschließlich unseres Körpers umgibt, nur bedingt zu tun, obgleich wir auch Zeuge der materiellen Schöpfungs- und Umwandlungsprozesse sind. Um zu dieser erhellenden und befreienden Erkenntnis zu gelangen und diese auch "am eigenen Leib" praktisch erfahren zu können, bedarf es Achtsamkeit und Offenheit, denn die Materie (Natur) hält uns mit allen ihr z.V. stehenden Mitteln davon ab und fest. Eines dieser mächtigen Mittel ist die Einschränkung unserer Kognitivität, und wenn wir uns diese nicht bewahren, werden wir solchen Lügen, wie "materieller Wohlstand macht uns glücklich" oder "mit Impfungen kann man Infektionen verhindern", immer wieder auf den Leim gehen …

In diesem Sinne sage ich zu Ihnen ganz bewusst nicht "Bleiben Sle gesund", sondern: "Bleiben sie stets achtsam - bewahren Sie sich ihre geistige Freiheit, Offenheit und Neugier, finden Sie Ihre herausragenden Veranlagungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten wieder und leben Sie diese unbeirrt aus, bleiben Sie authentisch und unverlogen sich selber und Anderen gegenüber, fordern Sie sich gegebenenfalls Respekt wieder ein!"